



Die **Geburt** eines Menschen ist etwas ganz Besonderes. Es ist der Anfang des Lebens. Jedes Jahr seinen Geburtstag zu feiern ist jedoch kein jüdischer Brauch. Trotzdem glauben Juden, dass an diesem Tag eine besondere Beziehung zu G'tt besteht und man die Gelegenheit wahrnehmen sollte sein Leben zu überdenken, zusätzliche Gebote zu erfüllen und Geld zu spenden.

0 Jahre



Ein jüdischer Junge wird im Alter von acht Tagen beschnitten. Mit der Erfüllung des Gebotes der **Beschneidung** wird der Junge in den Bund G'ttes mit seinem Volk Israel aufgenommen. Im Verlauf der Beschneidungszeremonie (Brit Mila) erhält der Junge auch seinen Namen.

8 Tage



Auslösung. Nach biblischer Vorschrift sind alle Erstlinge G'tt geweiht. Ursprünglich war der älteste Sohn einer Familie verpflichtet Tempelpriester zu werden. Die Pflicht zur Auslösung des Erstgeborenen entstand, weil die Familie Levi (Cohen) das Priesteramt übernahm (4. Mose 3,45). Bei der Zeremonie werden fünf Silbermünzen (ca. 60 Euro) an einen Nachkommen eines Priesters übergeben.

30 Tage



Simchat Bat ist das Freudenfest über die Geburt einer Tochter. Es kann am 8. Lebenstag, am 14., am 30. oder aber spätestens am 80. Lebenstag gefeiert werden. An diesem Tag erhält ein jüdisches Mädchen auch seinem Namen.

bis 80 Tage



Opscheren. Am 3. Geburtstag eines Jungen ist es Tradition, ihm zum ersten Mal die Haare zu schneiden. Dies geschieht mit einer kleinen Familienfeier. Alle Anwesenden schneiden nacheinander eine Strähne ab, nur die beiden Schläfenlocken werden stehen gelassen.

3 Jahre



Der **Cheder** ist eine Art jüdische Grundschule. Kinder ab 3 Jahren, spätestens ab 4 Jahren lernen dort Hebräisch lesen. Außerdem gibt es jüdischen Religionsunterricht.

4 Jahre



Jedes Jahr zu Schawuot wird in vielen Synagogen für alle 12-jährigen Mädchen **Bat Mitzwa** gefeiert. Dabei werden die Mädchen als gleichberechtigte Mitglieder in die jüdische Gemeinde aufgenommen.

12 Jahre



Bar Mitzwa. Mit 13 Jahren wird ein Junge im religiösen Sinne volljährig und ist von nun an für seine Glaubensausübung selbst verantwortlich. Die Bar Mitzwa feiert ein Junge direkt nach seinem 13. Geburtstag an einem Tag, an dem in der Synagoge aus der Thora gelesen wird, also an einem Montag, Donnerstag oder Samstag.

13 Jahre



Hochzeit. Juden glauben, dass der Mensch zur Ehe und zur Gründung einer Familie bestimmt ist. Die Ehe wird als wesentliche Grundlage für ein erfülltes Leben und als Mittel gegen die Einsamkeit betrachtet. Die Hochzeitszeremonie, die von einem Rabbiner geleitet wird, kann in der Synagoge oder im Freien stattfinden.

18+ Jahre



Die **Silberne Hochzeit** wird 25 Jahre nach der Hochzeit gefeiert. Die Eheleute sind dann etwa 45 Jahre alt oder älter.

45+ Jahre



Die **Goldene Hochzeit** wird nach 50 Jahren gefeiert. Die Eheleute sind dann ungefähr 70 Jahre alt oder älter.

70+ Jahre



Beerdigungsfeier. In Deutschland haben die Menschen eine Lebenserwartung von etwa 80 Jahren. Trotzdem können vereinzelt Menschen auch über 100 Jahre alt werden. Wann wir sterben, kann keiner wissen.

80+ Jahre

